

VERLEIHUNG DES HANS-BOBEK-PREISES 2008 UND DES FÖRDERUNGSPREISES DER ÖGG 2008

„Die Vergabe wissenschaftlicher Preise, insbesondere zur Förderung des fachwissenschaftlichen Nachwuchses“ (Satzungen § 4g) gehört zu den wichtigsten Instrumenten zur Erfüllung der Aufgaben der ÖGG. Diese Aktivitäten haben in der ÖGG auch eine lange Tradition,¹⁾ und die Zukunftssicherung dieser Preise ist eine hohe Verpflichtung.

Die beiden wissenschaftlichen Preise der ÖGG wurden im Band 149/2007 der „Mitteilungen“ ausgeschrieben. Bis zum 1. November 2008 lagen für den Hans-Bobek-Preis vier Einreichungen vor; für den Förderungspreis der ÖGG war es nur eine, die während des Begutachtungsprozesses wieder zurückgezogen wurde. Der Förderungspreis 2008 wurde daher nicht vergeben.

Auf der Grundlage der satzungsgemäß eingeholten Gutachten hat die Jury am 19. Juni 2009 beschlossen, den **Hans-Bobek-Preis für das Jahr 2008** an **Herrn Dr. Lars KELLER** für seine an der Universität Innsbruck approbierte Dissertation „*Lebensqualität im Alpenraum*“ zu vergeben. Die ÖGG würdigt damit eine wichtige geographische Arbeit, welche die „eigentlich unlösbare Aufgabe der Quantifizierung der Lebensqualität im Alpenraum“ (so ein Gutachter) mithilfe eines konzeptionell stimmigen Dimensionen- und Indikatorensets löst und als wesentlichen innovativen Beitrag die Frage der Bewertung und Gewichtung auf Expertenmeinungen gründet. Damit wurde die ‚soziale Relativität‘ von Lebensqualität in integrativer Weise in einen quantitativen Ansatz eingebaut, und das Ergebnis praxisrelevant gemacht.

Die Preisverleihung konnte im Rahmen des Deutschen Geographentags in Wien bei der offiziellen Abschlussveranstaltung im Auditorium Maximum der Universität Wien vorgenommen werden. Damit war die ÖGG mit dem Hans-Bobek-Preis in guter Gesellschaft zahlreicher anderer Preisverleihungen und Würdigungen. Im Rahmen der Weihnachtsfeier der ÖGG im Hörsaal 5A des Instituts für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien, die traditionell der Verleihung von Preisen und der Würdigung verdienstvoller Mitglieder der ÖGG gewidmet ist, hat der Preisträger Dr. Lars KELLER seine preisgekrönte Arbeit außerdem in einem Vortrag präsentiert. Die akademische Feier klang mit einem Abendbuffet aus, zu welchem die ÖGG gemeinsam mit dem Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien eingeladen hatte.

Ch. STAUDACHER
Vorsitzender der Jury

¹⁾ Vgl. KRETSCHMER I., FASCHING G. (Hrsg.) (2006), Österreich in der Welt, die Welt in Österreich. Chronik der Österreichischen Geographischen Gesellschaft; 150 Jahre (1856–2006). Wien, Österr. Geogr. Ges.